

04.04.2017
SZ

Zuhörer küren „Unser Bänkchen“ als Siegertitel

Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld veranstaltet volkstümliche Hitparade



Dirigent Frank Metzger fordert seine Musikanten zu Höchstleistungen heraus.
privat

Egelfingen sz Keinesfalls ausgeruht haben sich die Musiker um Dirigent Frank Metzger auf einem Bänkchen, sondern sie erfreuten mit flotten Polkas, weichem böhmischen Klang und auch zwei zünftigen Märschen an ihrem traditionellen Blasmusikabend die Freunde moderner Blasmusik in Egelfingen. Bei der abschließenden Hitparade wurde die flotte Polka „Unser Bänkchen“ von Norbert Gälle von den Zuhörern zum Siegertitel gewählt.

Die Musikanten um Dirigent Frank Metzger hatten sich viel vorgenommen und eine große Auswahl an Neuvorstellungen ins Programm aufgenommen. Claus Fritz führte mit Erläuterungen zu den Stücken und den Komponisten durchs Programm. „Musik verbindet“, mit diesem Konzertmarsch eröffnete die Trachtenkapelle den Blasmusikabend. Bereits nach den ersten Takten zeigte es sich, dass der Dirigent wieder voll in Aktion war und den Musikern alles abverlangte. Das über zweieinhalbstündige Programm war gespickt mit aktuellen böhmischen Polkas, Walzern und Gesangseinlagen.

Für die Wertung wurden mehrere Titel vorgestellt. Als letzte Neuvorstellung für die Wertung stand „Unser Bänkchen“ von Norbert Gälle und seiner Scherzachtaler Blasmusik, ein ganz unscheinbarer Titel, der es den Zuhörern aber angetan hat. Mit großem Applaus bedacht,

konnte nach kurzer Auszählung, genau dieser Titel zum Sieger der volkstümlichen Hitparade erklärt werden. „Er war einfach super gespielt und hat alles, was eine rassige Polka ausmacht“, hörte man von einem langjährigen Besucher. Die Musiker ließen sich nicht lang bitten und spielten den Siegertitel nochmals für die treuen Fans an diesem Abend.

Auf Platz zwei gelangte die moderne Polka „Himmelzauber“ und natürlich auf Platz drei „Die Musikantenfrauen“. Ohne Zugaben kamen die Musiker nicht von der Bühne und die Anspannung des Abends löste sich auch in der Kapelle auf. Es wurden noch zwei Stücke im gewohnt böhmisch-mährischen Sound vorgetragen, den die Kapelle über die Grenzen hinaus so bekannt gemacht hat.